



Bild: Liselotte Spreng, Hedi Lang und Elisabeth Blunschy, 1980 im Nationalratssaal.
Foto: © Bibliothek am Guisanplatz; Fotoarchiv Walter Rutishauser.

Buch am Mittag Unerhörtes aus dem Bundeshaus

Universitätsbibliothek Bern

Zeit

Dienstag, 9. Dezember 2025

12.30 Uhr

Ort

Bibliothek Münstergasse
Veranstaltungssaal, 1. UG
Münstergasse 63
3011 Bern

Anzahl Sitzplätze beschränkt (100 Pl.),
keine Einlassgarantie.

Podcast

www.ub.unibe.ch/buchammittag

Geschichten aus dem politischen Machtzentrum

Voller Elan zogen 1971 die ersten Politikerinnen ins Bundeshaus ein und mischten die Schweizer Männerdemokratie auf. Das war nicht immer einfach; mal galten ihre Anliegen als unerhört, mal blieben sie ungehört. Wer waren diese Frauen und was erwartete sie hinter den altherwürdigen Sandsteinmauern des politischen Machtzentrums der Schweiz? Im Zentrum des Vortrags stehen die ersten und frühen National-, Stände- und Bundesrätinnen sowie ihre persönlichen Erfahrungen. Der Fokus auf diese nach wie vor wenig bekannten Polit-Akteurinnen eröffnet neue Perspektiven auf das politische Treiben in Bundesbern.

DR. FABIENNE AMLINGER, Interdisziplinäres Zentrum für
Geschlechterforschung, Universität Bern